

Eisen
umpen
 von
 Gengstattergäble.
reparatur.
Geiger
Stgart.
 ist bekannt als vor-
 in Sufen, Hals- und
 für Blutarme
Wittel,
 der Muttermilch-
 in beiden Apotheken-
 gen.
 altene
Stühle
 n 7. Februar,
 1 Uhr,
 Rüsse, Invalide,
 ging am Mitt-
 woch Nachmit-
 tag in hiesiger
 Portemounaie, einige
 nd einen goldenen
 altend. Der redliche
 rd gebeten, es gegen
 en bei der Exped. d. Bl.
ung
 rmiethen
 Neuthlinger,
 Bäcker.
 w.
Logis
 t, sammt Schreiner-
 azin, mit geräumli-
 en hat ganz oder
 zu vermietthen
 a u g. Schreiner.
 uar,
 auch Nichtmitglie-
 n.
 ten an den
 Vereinsvorstand :
 Dorlach er.
zirksverein.
 chen (obligatorischen
 rks werden hiedurch
 hen Centralstelle für
 remplare des Hohen-
 ittlung des Königl.
 n werden zugestellt
 e fraglichen Blätter
 und gebunden wer-
 ehrung benützt wer-
 Vereinsvorstand :
 orlach er.
 orm. (Pred.): Fr. Def.
 - Nachm. (Pred.):
 Unterhaltungsdiotts).

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagsnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentspreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt
 man bei der Redaction,
 anwärts bei den Pos-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreifaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 13.

Dienstag, den 4. Februar

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Bei der der Bauochau nach der neuen Bauordnung zugewiesenen Aufgabe und Verantwortung scheint es unumgänglich geboten, daß die Bauochalkollegien um die ihrer Begutachtung unterliegenden Baufälle beurtheilen und ihre Anträge stellen zu können, das Gesuchmaterial vollständig und mindestens in Einem Exemplare beständig zur Hand haben und mit sich führen. Es dürfte sich sogar empfehlen, wo nicht jedes einzelne Mitglied derselben, so doch das geschäftsleitende und das kontrollirende Mitglied je mit einem besonderen Abdruck zu versehen. Für diesen Zweck ist die im J. B. Metzler'schen Verlag in Stuttgart erschienene handliche Taschenausgabe der Bauordnung, welche sämmtliche dazu gehörigen Gesetze, Verordnungen und Verfügungen enthält (Preis gebunden 45 kr.) unter den vorhandenen Ausgaben vorzugsweise geeignet. Den Ortsvorstehern wird daher in den nächsten Tagen je ein Exemplar dieser Ausgabe gegen Nachnahme des Betrags von hier aus zugestellt werden, um solches der Bauochau einzuhandigen.

Diesem Ortsvorsteher, welche sämmtlichen oder mehreren Mitgliedern der Bauochau je ein besonderes Exemplar zugestellt wissen wollen, hätten dieß unter Angabe der Zahl der im Ganzen erforderlichen Exemplare alsbald hieher anzuzeigen.
 R. Oberamt.
 Doll.
 Den 1. Februar 1873.

A k f o r d

über Anfertigung von Rouleaux und Vorhängen.



Die Betriebslokale der Stationen Schaffhausen und Calw sollen mit Rouleaux und Vorhängen ausgestattet und demgemäß die Anfertigung derselben im Submissionswege vergeben werden.

Die Ueberschlagssummen betragen:

Station Schaffhausen	34 fl. 36 kr.
Calw	287 fl. 45 kr.
	322 fl. 21 kr.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Zeichnungen, Ueberschläge und Bedingungen auf dem Baubureau des Bahnhofes Calw einzusehen und ebendasselbst die versiegelten, mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehenen, entsprechend bezeichneten Offerte bis

Montag, den 10. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, daselbst zur Submissionsöffnung, welcher sie beiwohnen können, einzureichen.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Heilbronn, den 31. Januar 1873.

H. H. Ed. v. Alberti, Archt.

Verkauf von altem Eisen und Messing zc.

Auf der Bauhütte Wildberg sind dem Verkauf ausgesetzt:
 Etwa 10 Ztr. altes Schmiedeseisen, beögl. 4 1/2 Ctr. Kollbahnlaschen, ferner 56 Pfund altes Messing und eine zerbrochene Signalglocke, 14 Pfd. schwer.
 Kauflustige wollen ihre Offerte pro Ctr. bzw. Pfd. schriftlich und versiegelt längstens bis 15. ds. hierher einsenden.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Nagold, den 1. Febr. 1873.

Herrmann.

Revier Naislach.

Holz-Verkauf.



Am Freitag, den 7. Febr., Morg. 10 Uhr, im Löwen zu Oberreichenbach aus dem Distrikt Weidenhardt:
 Scheidholz: 10 Rm. birkene Scheiter und Prügel, 73 Rm. Nadelholzscheiter, 299 Rm. die, Prügel und Anbruch und 8 Rm. weisstannene Rinde.

Revier Liebenzell.

Holzbeifuhr-Akford.

Am Donnerstag, den 6. d. Mts.,

wird die Beifuhr von 128 Nadelholzstämmen im Staatswald Rohnbachalbe, unten im Rohnbachthale auf einem Holzlagerplatz an der Nagold verankordirt.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Menagehütte am Rohnbach.
 Liebenzell, 2. Februar 1873.
 R. Revieramt.
 Heigelin.

Schömburg.
 Gerichtsbezirks Neuenbürg.

Verkauf

einer Gastwirthschaft und Bierbrauerei.

Aus der Santmasse des Jaf. Pfeifle

dahier wird die im hiesigen Pfarrdorse an der Straße von Liebenzell nach Neuenbürg gelegene Gastwirthschaft und Bierbrauerei zum Dshen mit Felsenkeller und einigen Grundstücken, taxirt zu 5940 fl.,

am Montag, den 3. März 1873, Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert. Zur Auskundschaftung ist des Güterpfleger Gemeinderath Kentschler dahier bereit.

Auswärtige Steigerer werden ersucht, ihre Zahlungsfähigkeit am Steigerungstage durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen.
 Den 3. Februar 1873.

R. Amtsnotariat Wildsb. Fehleisen.

Liebenzell.

Marktstandplätze Verpachtung.

Nächsten Donnerstag, den 6. d. Mts., werden Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Marktstandplätze auf 1 bis 6 Jahre öffentlich verpachtet.
 Hiezu ladet Liebhaber ein
 Den 3. Februar 1873.
 Stadtpflege.

Emberg.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Freitag, den 7. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause 303 Stämme gefälltes, forchenes und tannenes Langholz, sowie ca. 38 St. Säglöße aus dem hiesigen Gemeindewald im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.
 Bedingungen und Meßgehalt werden am Verkaufstage auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt.

Käufer sind hiezu freundlichst eingeladen.
 R. A. des Gemeinderaths:
 Schultheiß J. F. Kentschler.



Altburg. Langholz-Verkauf.



Am Freitag, den 7. Febr. 1873, werden aus hiesigem Gemeindevald 316 Stämme Langholz von 20 Mtr. Länge abwärts, zu Bau- und Floßholz sehr tauglich, auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft.

Käufer sind hiezu freundlich eingeladen mit dem Bemerken, daß die Abfuhr günstig ist.

Im Auftrag:
Schultheiß Koller.
Eßringen,
Oberamts Nagold.

Eis-Verkauf.

Am Mittwoch, den 5. Februar 1873, Vormittags 10 Uhr,

verkauft die Gemeinde Eßringen aus zwei Weibern beim Ort, etwa 1/2 Mrgn haltend, das darin befindliche Eis an den Meistbietenden auf dem Rathhauszimmer, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Das Eis ist eine kleine halbe Stunde vom Wildberger Bahnhof entfernt und kann sehr gut dorthin gebracht werden.

Eßringen, den 1. Febr. 1873.
Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Hermann.

Privat-Anzeigen.

Bestellungen auf das Calwer Wochenblatt

für die Monate Februar u. März, werden sowohl von den Postämtern u. Postexpeditionen, als auch sämtlichen Postboten täglich angenommen zum Abonnementspreis von 26 kr. im Bezirk und 30 kr. außerhalb desselben, wozu freundlichst einladet

Die Redaktion.

Consumverein.

Sonntag, den 19. Jan. hielt der hiesige Verein seine erste jährliche Generalversammlung und nachdem vom Vorstand den anwesenden zahlreichen Mitgliedern über die Thätigkeit des Ausschusses in dem zurückgelegten Jahre Bericht erstattet wurde, theilte der Cassier den Rechenschaftsbericht mit, nach welchem sich eine Umschlagsumme von fl. 5340. 39. ergeben; der Reingewinn beträgt: fl. 255. 34., was einer Dividende von nahezu 5% gleichkommt, und dem Reservefond wurden fl. 25. 35. gutgeschrieben.

Wildberg.

Flaum und Bettfedern

in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen, sowie auch gemachte Betten empfiehlt bestens

Wittwe Schweikhardt.

Gesucht wird ein stille, fleißiges

Mädchen

für ein Pfarrhaus auf dem Lande bei Pforzheim, das sogleich eintreten könnte. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha,

gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland, welche mit dem Vorzuge unbezweifelnder Sicherheit den Vortheil ungemessener Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, hat sich im Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt, indem der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger als 8,275,300 Thlr. betrug, die Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als 200,000 Thlr. hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückblieb. Dieß sichert den Theilhabern der Bank für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834-1872 überhaupt 10,700,000 Thlr. ausgezahlt worden sind.

Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156 Thlr. zurückgegeben, was einer Dividende von

35 Procent

Ende 1872 betrug der Versicherungsbestand	78,430,000 Thlr.
der Gesamtfonds	19,385,000 "
die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	3,570,000 "
die Summe der 1872 ausbezahlten Sterbefälle	1,430,000 "
die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausbezahlten Sterbefälle	26,500,000 "

Emil Georgll.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Kränklichkeit und baldigen Wegzugs verkaufe ich meinen gesamten Waarenvorrath, bestehend in einer großen Parthie

Tuch-Jacken,

Wollwaren, feinen weißen und gefärbten Halstüchern, Flanellhemden, große und kleine Shawls, Bacheliks, Kapuzen, Häubchen, gestricke Kinderjäckchen u. s. w., verschiedene Sorten Handschuhe, Pulswärmer, Weißwaaren, Nips- und Pelz-Bique, gestreiften ditto zu Bettzeug, Bettüberwürfe, gestricke Bettensäge und Häkel-Desfins, Moll, Tüll, Schirting, Futterbarchent, Cannefas, leinene und baumwoll. Sacktücher, Herrenhemden, Vorhangzeug, Tüll- und Moll-Kermet, verschiedene Chemisetten, Manschetten, Negligehäubchen, weiße Unterröcke, Bettjaken, Damenbeinkleider, Noiree-Schürzen, Corsetten.

Die Preise werden äußerst nieder angelegt. Um geneigten Zuspruch bittet

Lotte Beck Wtw.,

Bahnhofstraße.

Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen
Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schreßheim

bei Dillingen a/D., Station Dffingen, Linie Ulm-Augsburg,

erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum Spinnen, Weben, Kleiden, Färben und Zwirnen im Lohne zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zu bekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten:

G. F. Ader, Calw.	Jal. Gfrörer, Deufringen.
Holzäpfel, Gemeinder., Schönbronn.	Jal. Schaub, Albulach.
Jal. Weil, Neisler, Althengstett.	H. Stanger, Weber, Mötlingen.
Schweizer, Webermeister, Ostelsheim.	

Mötlingen.

Wagen-, Schlitten-, Ochsen- und Stroh-Verkauf.

Johannes Kopp, Bauer in Mötlingen, verkauft wegen Wegzugs von hier in seinem Hause:

- 1 zweispännigen starken vollständigen Wagen sammt Zugehör, einen 1 1/2 spännigen dto., 1 Holzschlitten, zweispännig, 1 sog. Familienschlitten, sowie sämtliches Fuhrgeschirr;

ferner

ca. 150 Str. Heu und Dehnd unbedregnet, ca. 150 Str. Stroh.

Bemerkt wird, daß mit dem Verkäufer bis zum 24. Febr. d. J. einschließlich jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Güterzieler

werden gekauft und Darlehen vermittelt, auch Gelder zum Ausleihen unentgeltlich vorgemerkt durch

Verwaltungsaktuar **Ziegler.**

Sub

Sp

Diese Ob

zehn Jahre unkün

pari zurückbezahl

schrieben werden.

Die Zahl

swar in

Ulm,

und bei den sonst

Die Oblig

unter nachstehend

- 1) Die S
- 2) Im Fa
- 3) Bei d
- wede
- 4) Die Z
- Im
- oder v
- 5) Die A

Stuttg



PROSPECTUS.

Subscription auf 500,000 Gulden Südd. Währ.

5procentige Obligationen vom Jahre 1873

des

Spar- & Kredit-Vereins in Ulm.

Diese Obligationen sind in Stücken zu fl. 500. — fl. 300. — und fl. 100. — ausgefertigt, während der ersten zehn Jahre unkündbar und werden von da an nach vorausgängiger beiderseits freistehender zwölfmonatlicher Kündigung pari zurückbezahlt. Sie lauten auf den Inhaber, können jedoch auch nach Wunsch auf den Namen des Besitzers eingeschrieben werden.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährigen Terminen, am 1. März und 1. September jeden Jahres, statt und zwar in

Ulm, Stuttgart, Frankfurt, Augsburg, München, Nürnberg

und bei den sonstigen bekannt zu machenden Stellen.

Die Obligationen gelangen zum Parcourse am 3., 4. und 5. Februar a. c.

in Frankfurt a. M.	bei den Herren	von Erlanger & Söhne.
„ Augsburg	„ Herrn	J. J. Obermayer.
„ München	„ den Herren	Merck, Christian & Cie.
„ Nürnberg	„ „	Bloch & Cie.
„ Würzburg	„ „	Bloch & Cie.
„ Landshut	„ „	L. Kaufmann & Cie.
„ Kempten	„ Herrn	Aug. Leipert.
in Stuttgart	bei den Herren	Graf & Co.
„ Ulm	„ dem	Spar- & Kredit-Verein.
„ Heilbronn	„ den Herren	Gebrüder Gumbel.
„ Hall	„ der	Südd. Provinzialbank.
„ Göppingen	„ den Herren	Schuler & Co.
„ Ravensburg	„ „	Jetter & Jaud.
„ Tübingen	„ Herrn	Wilh. Braeuning.

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

- 1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen während der üblichen Geschäftsstunden statt.
- 2) Im Falle der Ueberzeichnung tritt Reduction ein.
- 3) Bei der Subscription muss eine Caution von 10 pCt. des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in couranten Werthpapieren zu deponiren.
- 4) Die Zuthcilung erfolgt nach Schluss der Subscription und wird das Ergebniss veröffentlicht.
Im Falle die Zuthcilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution zurückgegeben oder verrechnet.
- 5) Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat bis zum 1. März a. c. zu geschehen.

Stuttgart & Frankfurt a. M., im Januar 1873.

n Gotha,
stalt in Deutsch-
t den Vortheil
ndet, hat sich im
en gehabt, indem
Thlr. betrug, die
r. hinter der rech-
lhabern der Bank
834—1872 über-
rten 727,156Thlr.
78,430000 Thlr.
19,385000
3,570000
1,430000
26,500000
Georgll.
uf.
neinen gesamtten
den, große und
en u. s. w., ver-
Pelz-Biqué, ge-
Häkel-Deffins,
woll. Sacktücher,
hemisjetten, Man-
kleider, Moiree-
ruch bittet
Wtw.,
urg,
fflicher, preis-
die Fabrikate
ringen.
lach.
Möttlingen.
b Dehmd unbe-
Stroh.
dem Verkäufer
nchließlich jeden
werden kann.
eler
ehen vermittelt,
n mmentgeltlich
Ziegler.



Fahrrad-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch von Mittag 1 Uhr an, wird aus Auftrag in einer Wohnung des Hrn. Kaufmann Schumm wiederholt eine Auction abgehalten, wobei vorkommt: Manns- und Frauenkleider, Betten und Leinwand, Küchengeräth und allerlei Hausrath.



In Gläsern zu 30 Kr. in beiden Apotheken in Calw und in der Apotheke in Leinach.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum diene hiemit zur Anzeige, daß das

Schweineschmalz

nicht bloß bei Herrn Esig, sondern bei sämtlichen hiesigen Messgern pr. Pfd. 26 Kr. kostet, bei größerer Abnahme billiger.

Baisingen, D. A. Gorb.

Wirthschafts-Verkauf.



Dienstag, den 4. Febr., verkaufe ich im Gasthaus zur Blume in Bächenbronn eine Wirthschaft mit etwas Gütern.

Moses Kahn.

Ein gut erhaltenes

Klavier

von Schiedmayer, 6 1/2 Oktav, ist zu verkaufen; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Bis Georgii habe ich an eine kleine Familie ein

Logis

zu vergeben. Häußler, Buchbinder.

Ein freundliches

Logis

mit drei Zimmern, wovon zwei heizbar sind, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, hat bis Georgii zu vermietzen. Beiser, Haaggasse.



In jedem eleganten Schachteln à 12 Krone in Calw bei Joh. Köhm, Rönnergasse.

Calw. Aus dem im Annoncentheil des heutigen Blattes enthaltenen Rechenschaftsbericht des Consumvereins geht hervor, daß dieser vorzugweise im Interesse der weniger bemittelten Klasse wirkende Verein auffallenderweise hier eine viel geringere Theilnahme findet als andernwärts; denn während sich hier die Umsatzzahl auf nur 5340 fl. 39 Kr. beläuft, beträgt dieselbe z. B. in Eisingen 47,300 fl., in Gmünd 12,971 fl., Schramberg 24,701 fl. u. s. w. Möge dieß für die hiesigen Einwohner ein ermunterndes Beispiel sein!

Calw. In der öffentlichen Sitzung des k. Kreisstrafgerichts kamen am 17. Jan. folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Katharina, geb. Eisenbraun, Ehefrau des Goldarbeiters Michael Schröter von Schönbach, D. A. Neuenbürg, welche schon oft wegen Diebstahls bestraft worden ist, entwandte am 18. November v. J. im Hirschwirthshaus in Langenbrand von dem Eigenthum zweier dort bei einer Hochzeit anwesenden Gäste aus einem Korbchen ein gestrichenes wollenes Reg im Werthe von 12 Kr., ein offen da gelegenes größeres Halbtuch im Werthe von über einen Gulden. Obwohl der Werth der gestohlenen Sachen ein geringfügiger ist, konnte das Gericht, da zwei Diebstähle nacheinander verübt wurden, und die Beschuldigte in einer Lage war, daß sie keinen Mangel hatte, sie vielmehr lediglich ihrem alten Hange zum Diebstahle gefolgt ist, weder bei dem einen noch dem andern der Diebstähle mildernde Umstände annehmen, und so wurde sie wegen zweier Diebstähle nacheinander ein Jahr Gefängnißstrafe in der Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt. 2) Der ledige Schmied, Christian Funk von Hasenbosch, Gemeinde Wüstenroth, D. A. Weinsberg, verübte vor dem 1. Jan. 1872, also noch unter der Herrschaft des für diesen Fall milderen württemb. Str.-G.-B. zwei schwere Diebstähle. Er nahm aus zwei verschiedenen Gebäuden, in welche er sich zur Nachtzeit einschlich und den festen Schlaf der Knechte abgewartet hatte, diesen gehörige Kleider und sonstige Gegenstände im Gesamtwerthe von etwa 14 fl. 30 Kr. in diebischer Absicht weg. Ferner einen einfachen Diebstahl; er stahl aus einem unverwahrten Stalle in Untereichenbach den dortigen Knecht gehörige Kleider im Werthe von 18 fl. Endlich betrog er noch seine ehemalige Geliebte, eine Fabrikarbeiterin in Heilbronn, um den Betrag von 2 fl. 20 Kr. Wegen dieser verschiedenen Vergehen erkannte das Gericht gegen Funk eine Gefängnißstrafe von neun Monaten, sowie den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren.

In Wildberg feiern am Mittwoch, den 5. ds. der Fuhrmann alt Christian Keutler und dessen Ehefrau Rosina, geb. Mangold, ihre goldene Hochzeit.

Stuttgart, 28. Jan. Vierzehn Abgeordnete, darunter Hölder, Sar-

wey, Barnbiller u. Kämelin, haben den Antrag eingebracht, gegenüber der Staatsregierung auszusprechen, daß die Kammer die neuen Mittheilungen des Justizministers, betreffend die Weiterentwicklung der Reichsgesetzgebung mit Befriedigung entgegengenommen habe und erwarte, daß die Staatsregierung im Bundesrathe 1) für die Ausdehnung der verfassungsmäßigen Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung auf das Privatrecht unter Befreiung der bisherigen Beschränkung und für Herstellung eines allgemeinen deutschen Civilgesetzbuchs unter Beachtung der auf einzelnen Gebieten wünschenswerthen Freiheit der eigenartigen Rechtsbildung thätig sei, 2) für Errichtung eines Reichsgerichtshofes als oberste Instanz zur Erhaltung einer einheitlichen Rechtsprechung eintreten, 3) bei Entwerfung der Reichsstrafprozess-Ordnung auf Erhaltung des Schwurgerichts hinwirke.

Stuttgart, 29. Jan. Die zweite Kammer beharrte in ihrer gestrigen Sitzung bezüglich des Eisenbahngesetzes wegen der Bahn von Stuttgart über Böblingen nach Freudenstadt und der Rurrthalbahn bei ihren früheren, von der ersten Kammer abgeänderten Beschlüssen. Beide Bahnen sollen für Rechnung des Staates ausgeführt und nicht, wie die Kammer gewollt, allenfalls auch in Privathände gegeben werden können. Auch in Betreff der Karlsruhe-Eppingen Bahn und deren Anschluß von Eppingen auf Heilbronn blieb die Kammer bei ihrem früheren Beschlusse. — 30. Jan. (Abgeordnetensammung.) Debatte über die Antwort der Regierung auf die Oesterreichische Interpellation und über den Antrag Hölder und Genossen. Justizminister Mittnacht berichtet einige dießbezügliche Zeitungsangaben. Hölder begründet seinen Antrag, durch dessen Annahme die Kammer dazu beitrage, dem deutschen Volke das hohe Gut eines einheitlichen bürgerlichen Rechts zu verschaffen. Streich will Verweisung des Antrags an die staatsrechtliche Commission, da ein Theil des Hauses damit überrascht worden sei. Auch Oesterlein, Proß und Mohl befürworten die Verweisung; letztere wird indeß mit 55 gegen 26 Stimmen abgelehnt, desgleichen Freyer's Antrag auf eine ständige Unterbrechung. Nachdem Oesterlein, Hölder, Proß, Schmidt, Bolcher und der Justizminister gesprochen haben, werden die zwei ersten Punkte des Antrages Hölder und Gen. (Ausdehnung der Reichsgesetzgebungs-Competenz auf das Privatrecht, Herstellung eines allgemeinen deutschen Civilgesetzbuchs und Errichtung eines Reichsgerichtshofes betr.) mit 58 gegen 22, Punkt 3 (Erhaltung des Schwurgerichts betreffend) mit 62 gegen 17 Stimmen angenommen.

Hamburg, 31. Jan. Ein London-Telegramm der Börsehalle meldet, daß der vermuthlich versunkene Dampfer, welcher den „Northfleet“ anrannte, der „Murillo“ ist, der heute unbeschädigt in Lissabon eintraf.

Briefkasten. Hrn. C. B. In unserem letzten Briefkasten sagten wir irrthümlich „von Ihrer Hand“, indem wir wohl richtiger gesagt hätten „aus Ihrer Feder“. Würde dieß nicht zutreffen, dann müßten wir allerdings nicht recht berichtet sein. Die Red.

Das Calwer Wochenblatt wird wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Die Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 Kr., sonst ganz Württemb. 1 fl.

Uro. 14

über Anse



Lüchtige U... nistheite auf dem versiegelten, mit neten Offerte bis... daselbst zur Sub... Heilbronn,

Verkauf

Auf der... Etwas... 58... Kauflustige... Reno bis 15. ds... Nagold,

Gerichte

einer G... B...

Aus der G... dahier wird die der Strafe von gelegene Gastw... zum Ofen mit Grundstücken, da am Mont...

Born... auf dem hiesigen freigert. Zur Güterpfleger G... dahier bereit.

Auswärtige ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Den 3. Febr. R. Am

An vielen C... nummern, die Wo die Numm... gang der Feuer

